

KANTON AARGAU

Medikamentenmanagement

Integrierte Versorgung und eHealth

MIVAG Vernetzungsanlass | 24. September 2015

Moderation:

Dr. Eberhard Scheuer | eHealth Consulting GmbH | digitale-gesundheit.net

Aktueller Stand eMedikation

IPAG Arbeitsgruppe - eMedikation 30. Juni 2015

IPAG schlägt folgenden vier eDokumente zur Unterstützung der eMedikation vor:

1. **eMedikamentenplan** - umfasst die vollständige, aktuelle Medikation eines Patienten inklusive allfälliger abgesetzter Medikamente, die noch aktiv und deshalb relevant sind (active medication).
2. **eRezept** - ist eine formelle Aufforderung in elektronischer Form, mit welcher ein Arzt oder eine andere berechnigte Gesundheitsfachperson eine Apotheke zur Belieferung eines Patienten mit Arzneimitteln beauftragt.
3. **eAbgabedokument** - dokumentiert die Abgabe (nicht die Verabreichung) von Arzneimitteln an einen Patienten direkt oder an einen Dritten (z.B. Angehörige des Patienten oder betreuende Institution wie Pflegeheim, Spitex usw.).
4. **eBeobachtung, Empfehlung, Anpassung (eBEA)** - ist ein vielseitig verwendbares Dokument, mit dem jede Gesundheitsfachperson die im Rahmen der Behandlung eines Patienten getätigten Beobachtungen, Empfehlungen und Anpassungen (von bereits bestehenden Dokumenten) den anderen Behandelnden kommunizieren kann.

Im Moment kein Konsens zum genauen Inhalt der Dokumente. Einigen konnte man sich auf die „grossen Blöcke“ an Identifikatoren, z.B. eindeutige Identifikation des Patienten, des Behandelnden, der Medikation usw. In der nächsten Phase werden die zu übermittelnden Informationen und Parameter ausgearbeitet.

Thesen

- **Interprofessionalität:** Die Arzneimittelverordnung ist die häufigste therapeutische Massnahme, und das Medikamentenmanagement betrifft idR alle Leistungserbringer.
- **eHealth-Instrumente/eMedikation:** Beim Medikamentenmanagement ist der Einsatz von eHealth-Instrumenten weit fortgeschritten.
- **Patientenperspektive:** Das Medikamentenmanagement erstreckt sich über alle Behandlungs-/Betreuungsphasen. Patienten sind die einzigen, die alle Informationen über Verschreibung, Abgabe und Einnahme von Medikamenten besitzen. Es ist deshalb besonders wichtig, die Sicht des Patienten laufend zu berücksichtigen.

eRx

Argomed - Initiatoren
HCI-Solutions
Aarg.Apothekerverband

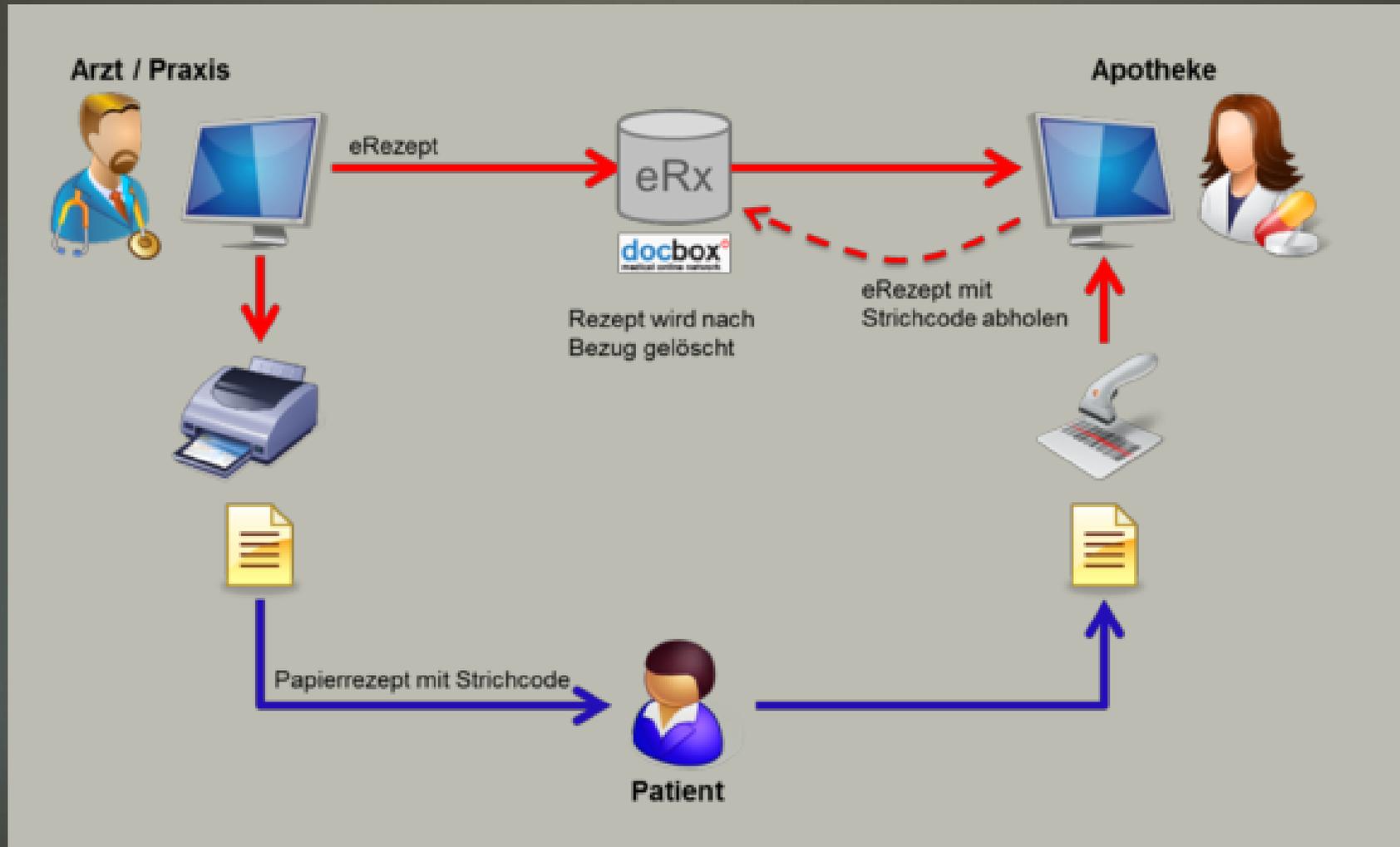
Förderer : Galexis, Galenicare, Mepha, Sandoz,

www.e-rezept.ch

STAND AUGUST 2015

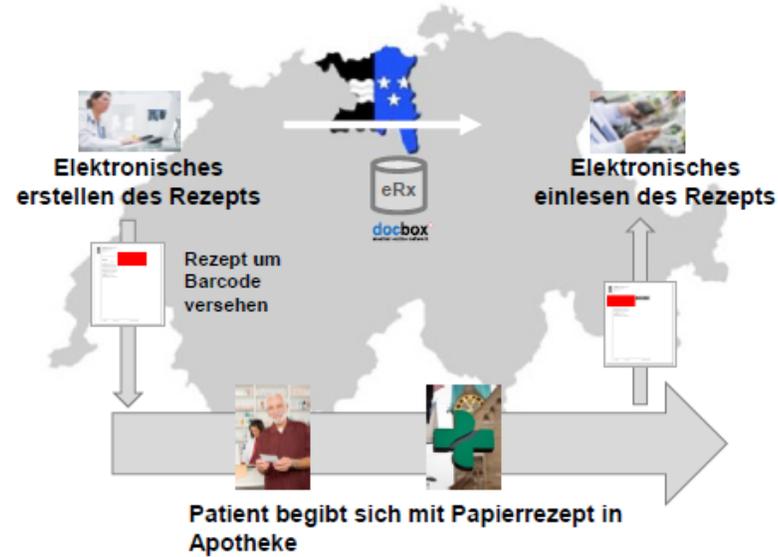
Rezeptabgabe / Datenfluss / Rezepteinlösen

2



Ärzte
ARGO MED.

- **Teilnehmer: 52**
(Zugang zu docbox 12)
- **Eingestellte eRxS: 1'022**
- **4 Anbieter von Ärztesoftware**
 - AerzteKasse / Triamed eRx
 - HCI Solutions
 - Medelexis
 - Vitodata (ab September 2015, 16 Ärzte)



Apotheker

ARGO MED.
Aargauer Apotheken - Gut vernetzt

- **Teilnehmer: 106**
(Zugang zu docbox 101)
- **Abgeholte eRxS: 37**
- **4 Anbieter von Apothekensoftware**
 - CSE
 - HCI Solutions
 - Pharmatic
 - Propharma

Ausgangslage	Vorteile	Nächste Schritte
<ul style="list-style-type: none"> • Häufigste Transaktion im Gesundheitswesen • Standardisierte Medikationsdaten • Klare Abläufe • Offene Standards als Grundlage 	<ul style="list-style-type: none"> Doppelte Kontrolle Reduktion Übertragungsfehler Breite Unterstützung Effizienzgewinn 	<ul style="list-style-type: none"> Datensicherheit Kostenlos Einsparungen Convenience für Patient
		<p>eRezept (Ausweitung Modell)</p> <p>eMedikation (Shared Medikationsplan)</p> <p>ePatientendossier (Patientendossier nach ePDG)</p>

Beispiel Rezept

Herr Christoph Ehrensperger

ePrescription

Zürichstrasse 62
8700 Küsnacht ZH
ZSR: T000101

ONLY FOR TESTS!

Rezept für:

Dominic Allemann
Rainacher 33
8608 Bubikon
01.04.1969

Text

- 1x **VIBROCIL Gtt Nas 15 ml**
3 bis 4 mal täglich oder bei Bedarf
- 1x **BEXIN Sirup 25 mg/10ml 150 ml**
abends ½ Messloffel
0-0-0-2.5
- 1x **FLUIMUCIL 100 Gran 100 mg Kind Btl 30 Stk**
3 mal täglich einen Beutel mit Wasser
1-1-1-0
- 1x **KLACIPED Susp 125 mg/5ml 100 ml**
morgens und abends 1 EL
5-0-5-0
- 2x **DAFALGAN Tabl 500 mg 16 Stk**
bei Fieber
0.5-0-1-0

Infekt der oberen Luftwege



Erste Erkenntnisse und Entwicklungspotential

- steigende Zahl eRx mit steigender Informatisierung auf Arztseite
- Durchgängigkeit im PIS
- Nutzen auf Ärzteseite ist noch gering (Einlesen auf Ärzteseite – z.B. Austrittsmedikation)
- Nutzen auf Patientenseite ist gering (noch kein eigenes Dossier)
- Ab Niveau eMedikation wird der allgemeine Nutzen greifbar

eMediplan
ein Projekt aus „Brennpunkte Gesundheit Thurgau“

24.9.2015

MIVAG Vernetzungsanlass

Medikamentenmanagement: Was brauchen Sie ...

Arzt / Ärztin ...

Apothekerin, Apotheker

Betreuende Angehörige ...

Pflegende bei Spitex oder im Pflegeheim...

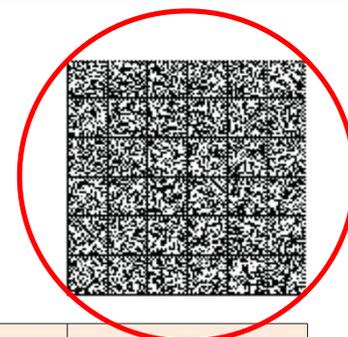
aktuelle, vollständige Übersicht über die verordneten Medikamente ...

...eMediplan

eMediplan für Barbara-Sophie Musterpatientin, 30.11.1945

Spitex Sonnenberg, 8585 Musterhausen, Tel. 052 123 45 67

Wichtig: Allergie auf Penicillin



Dauermedikation	Mo	Mi	Ab	Na	Dauer	Grund - Hinweise	Indikationssteller
ALLOPUR Tabl 100 mg Allopurinol 	1	0	0	0	ab 17.02.2012 bis	Gicht – Senkung der Harnsäure	Innere Medizin Kantonsspital 0500 Landschaft 052 765 43 21
ASPIRIN CARDIO 100 Filmtabl 100mg Acetylsalicylsäure, inkl. Lysinacetylsalicylat 	1	0	0	0	ab 18.02.2012 bis	Verbesserung der Zirkulation	Innere Medizin Kantonsspital 0500 Landschaft 052 765 43 21
DUROGESIC Matrix TTS 100 mcg/h Fentanyl 	1	0	0	0	ab 1.06.2014 bis	Alle 3 Tage	Praxis Dr. A. Müller 8585 Musterhausen 052 123 76 54
PANTOPRAZOL CONTROL Filmtabl 20mg Pantoprazol 	1	0	0	0	ab 17.06.2014 bis 29.07.2014	Magenschutz	Praxis Dr. A. Müller 8585 Musterhausen 052 123 76 54

Reservemedikation	Mo	Mi	Ab	Na	Dauer	Hinweise - Bemerkungen	Indikationssteller
DAFALGAN Filmtabl 1g Paracetamol 	1	1	0	1	ab 17.06.2014 bis 29.07.2014	Nach Bedarf bei Fieber / Schmerzen, max. 4 Tabl. täglich	Praxis Dr. A. Müller 8585 Musterhausen 052 123 76 54

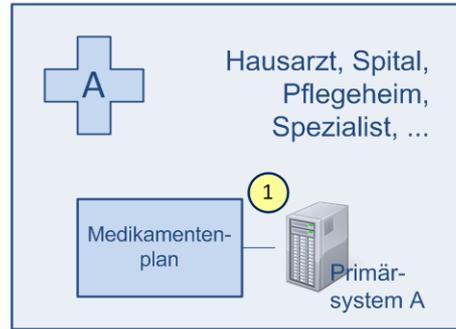
Verwendung von eMediplan

Datenschutz ✓

eMediplan auf Papier für Patient lesbar mit 2D-Barcode



3



2

4

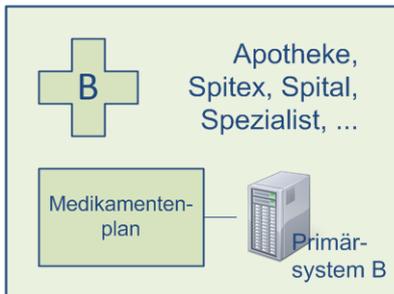
5



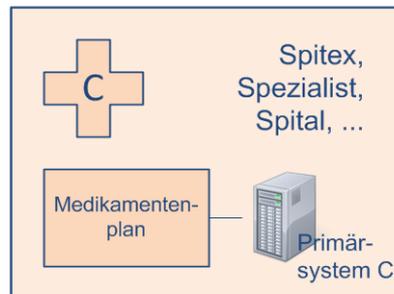
Strukturierter Datensatz (alternativ PDF)



Strukturierter Datensatz, PDF für Patient



Informationsfluss mit Hilfe des Patienten



Informationsfluss entlang den heutigen Prozessen



Zugriff auch in Notfallsituationen möglich

- links
[Artikel sät](#)
[Konzeptskizze](#)
-